



Schneiderapfel

Spezialmostapfel

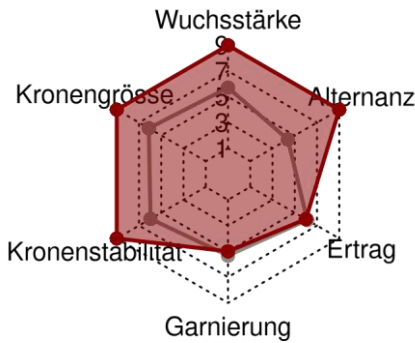
Herkunft: Kanton Zürich (CH, 1764)

Erfahrungswerte CH: hoch



Baum & Produktion

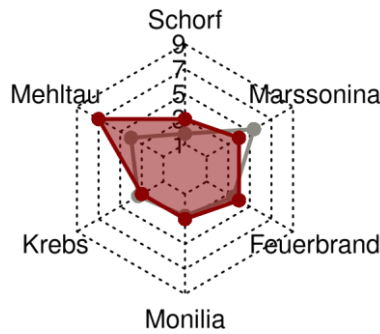
Sorte vs. Ø alle Sorten



- Blütezeit mittelspät, Pollen schlecht (triploid)
- Früchte halbfest, etwas druckempfindlich, mässiger bis starker Vorerntefruchtfall, Früchte nicht windfest
- Schüttelbarkeit gut, Maschinenernte genügend
- Ertragsbeginn sehr spät, sehr starkwachsend
- Für Hochstammanbau geeignet
- Für intensive Mostobstanlagen nicht geeignet
- Guter Stammbildner für schwach wachsende Sorten (Gerüstveredelung)

Anfälligkeit

Sorte vs. Ø alle Sorten



- Frosthart
- Allgemein robuste Sorte, aber mehltauanfällig
- Wenig marssoninaanfällig
- Schwach anfällig für Apfelfaltenlaus und Mehlig Apfelblattlaus



FAZIT

Vorteile

- + Schöne, breitwüchsige, stabile Krone
- + Höchste Wuchsstärke aller getesteten Sorten (eignet sich nicht für Niederstamm)
- + Viel Erfahrung in der CH

Nachteile

- Später Ertragsbeginn, Alternanz
- Mehltauanfällig

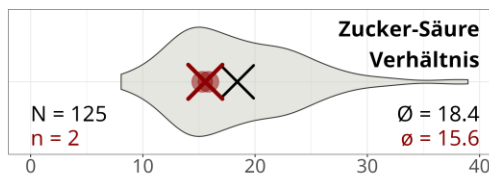
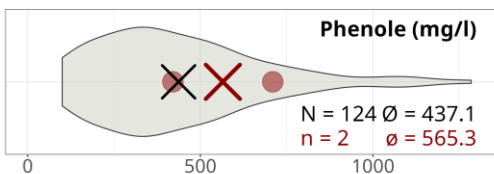
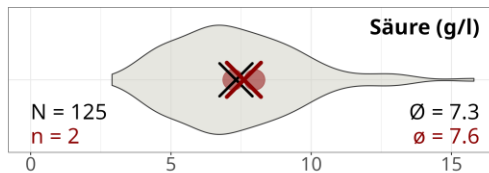
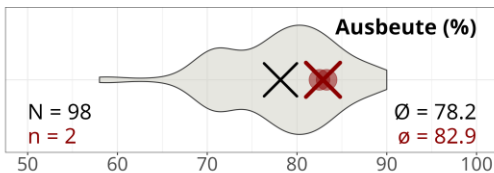
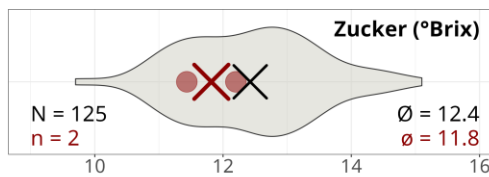
Eignung der Sorte

Zweifellos die wüchsigste Sorte, auch sehr gut geeignet als Stammbildner

Gut geeignet für die Mostproduktion, verbreitet in Hochstammanlagen

Erntefenster & Saftigenschaften

Sorte vs. alle Sorten



Erläuterungen Sortenblätter

Wie werden die Piktogramme gelesen?

Die Früchte eignen sich als:



Tafelobst



Mostobst

Die Sorte eignet sich für:



Niederstammanbau



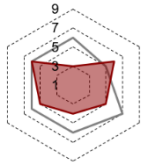
Hochstammanbau



Die Eignung dieser Sorte als Hochstamm ist noch unklar

Wie werden die Spinnen-Diagramme gelesen?

Der rote Bereich stellt die **Eigenschaften der beschriebenen Sorte** dar. Als Vergleich dazu bildet der graue Bereich die durchschnittlichen Eigenschaften ALLER in dieser Broschüre dargestellten Sorten ab.



Baum & Produktion

Eigenschaft	1	3	5	7	9
Ertrag	sehr schwach	ungenügend	genügend	hoch	sehr hoch
Alternanz	keine	gering	mässig	stark	sehr stark
Wuchsstärke	sehr schwach	schwach	mittel	stark	sehr stark
Kronengrösse	sehr klein	klein	mittel	gross	sehr gross
Kronenstabilität	sehr schlecht	ungenügend	genügend	gut	sehr gut
Garnierung	sehr schwach	schwach	mittel	stark	sehr stark

Anfälligkeit

1	2	3	5	7	9
resistent (Gen)	robust	schwach	mittel	hoch	sehr hoch

Wie werden die Erntefenster gelesen?

Die Monate sind in drei Abschnitte unterteilt (A=Anfang, M=Mitte und E=Ende).

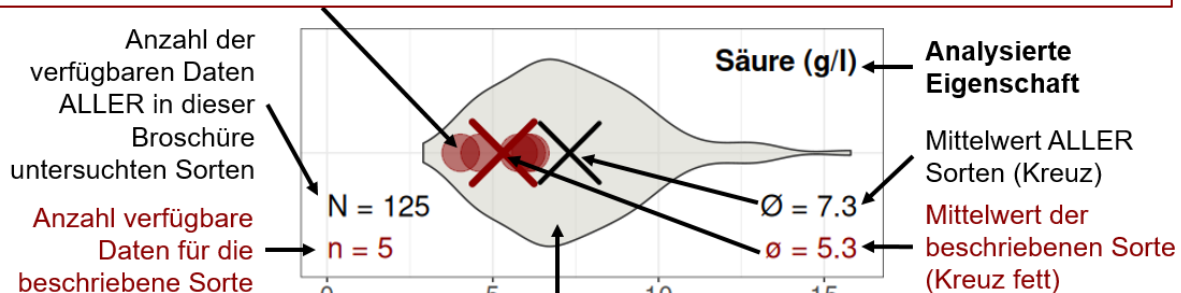
E. Aug	A. Sep	M. Sep	E. Sep	A. Okt	M. Okt	E. Okt	A. Nov
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Die roten Felder stellen dar, in welchem Zeitraum die Früchte erntereif sind (Abweichungen aufgrund des Mikroklimas, der Höhenlage sowie der Anbaumethode und des Alters der Bäume sind möglich).

In diesem Beispiel ist die Sorte von Mitte bis Ende Oktober reif.

Wie werden die Grafiken der Saftigenschaften gelesen?

Datenverteilung der Sorte (jeder Punkt stellt eine untersuchte Probe dar)



Datenverteilung ALLER Sorten (je breiter die Fläche, desto mehr Proben mit gleichem Wert)

Letzte Aktualisierung der Daten: Dezember 2024



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope